STUDIENZUSAMMENFASSUNG

RDS: Konfokale Laser-Endomikroskopie (CLE) bei Nahrungsmittelintoleranz

GASTROENTEROLOGY - JULI 2019

Publikationstitel: ZAHLREICHE PATIENTEN MIT REIZDARMSYNDROM (RDS) LEIDEN UNTER ATYPISCHEN NAHRUNGSMITTELALLERGIEN, DIE KEINEN ZUSAMMENHANG MIT IMMUNGLOBULIN E AUFWEISEN - HTTPS://DOI.ORG/10.1053/J.GASTRO.2019.03.046

Autoren: A. Fritscher-Ravens, T. Pflaum, M. Mösinger, Z. Ruchay, C. Röcken, P. J. Milla, M. Das, M. Böttner, T. Wedel und D. Schuppan

STUDIENDESIGN

Ziel: **Feststellung von Reaktionen auf Nahrungsmittel mittels konfokaler Laser-Endomikroskopie in einer breiten RDS-Patientenpopulation und Untersuchung der Mechanismen dieser Reaktionen**

- 108 Patienten nahmen an dieser Studie teil.
- Prospektive klinische Studie
- 5 Antigene wurden auf der Mukosa des Duodenums getestet.
- Reaktionszeit innerhalb von 5 Minuten
- Doppelblind für Antigenexposition und Krankheitszustand

Verglichen wurden die Ergebnisse von **Patienten mit einer Reaktion** auf Nahrungsmittel während der CLE (CLE+) und **Patienten ohne eine Reaktion** während der CLE (CLE–) sowie gesunden Kontrollpersonen (HC).

ERGEBNISSE

50-60% der RDS-Patienten könnten unter einer atypischen Nahrungsmittelallergie leiden.

96% der CLE+-Patienten erlebten eine Verbesserung der Symptome,

wobei 68% der CLE+-Patienten nach 3-bis 6-monatiger strikter Allergenvermeidung eine **>80%ige Verbesserung feststellten.**

Alle Patienten zeigten bei herkömmlichen Nahrungsmittelallergietests (Hautpricktests und IgE-Antikörper-Serumtests) eine negative Reaktion auf Nahrungsmittel-Antigene. Trotz einer unmittelbaren duodenalen Reaktion während der CLE innerhalb von 5 Minuten nach Lebensmittelexposition, traten klinische Symptome bei einigen Patienten um mehrere Stunden verzögert auf.

- Bei CLE+-Patienten wurde eine **Funktionsstörung der Schleimhautbarriere** und eine **Aktivierung von Eosinophilen** beobachtet.
- Die Anzahl der intraepithelialen Lymphozyten (IELs) war in den Duodenalbiopsien von CLE+-Patienten im Vergleich zu CLE–Patienten bzw. Kontrollpersonen **wesentlich höher.**
- Zu den CLE-Kriterien zählen die Dichte der IELs, epitheliale Ablösungen/Austritte von Fluorescein in das Lumen, Vorhandensein eines Fluoreszenzsignals zwischen Enterozyten und die Erweiterung der intervillösen Räume aufgrund des Durchsickerns von Fluorescein durch die Mukosa.
- CLE kann als objektives Kriterium für die Definition unerwünschter Reaktionen auf bestimmte Lebensmittelkomponenten verwendet werden, trotz negativer IgE- und Hautprick-Tests.

SCHLUSSFOLGERUNG

Über 50% aller RDS-Patienten könnten an einer atypischen Nahrungsmittelallergie leiden, bei der es zu einer unmittelbaren Störung der Darmbarriere nach Exposition mit Nahrungsmittelantigenen kommt, die mittels CLE analysiert werden kann.

Die strikte Vermeidung der ermittelten Lebensmittel führte zu einer erheblichen langfristigen Linderung der Symptome.

Wichtigste Erkenntnis: Bei Patienten mit einer Reaktion auf bestimmte Lebensmittelbestandteile während der CLE konnten die RDS-Symptome durch deren strikte Vermeidung gelindert werden.

MKT-136-DE-IBS Clinical Study Summary Rev001 © Mauna Kea Technologies 2020